abgeschwächt. Frauen-Ruffig 26.60 fl. Verkäufer. Geschäfte auf neue Campagne sind nicht vorgekommen. Lieferung prompt. Frachtbasis Prag-Hamburg 24.70 fl. G., 24.80 fl. W. Frachtbasis Elbestation 24.60 fl. G. 24.60 fl. W., Basis 83, 93—95 Proc., Frachtbasis Prag 25.75 fl. G., 26.00 fl. W., Frachtbasis Elbestation 26.05 fl. G., 26.25 fl. W., Basis 88, Minimum 86 Procent.

Paris, 29. Mai. Rohzucker 88° behauptet, loco 40.75—41.00. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 47.60, per Juni 47.60, per Juli-August 47.75, per October-Januar 48.75.

London, 29. Mai. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rübenrohzucker 14⅞, flau.

London, 29. Mai. Zucker, roher und krystallisirter matt, raffinirter zu Gunsten der Käufer, englischer ¼ s niedriger. Eine Ladung Portorico wurde zu 15¾ s und eine Ladung Cuba zu 18¾ s begeben. — Kaffee, Ceylon, Costa Rica und Guatemala auf der Auction ruhig und unverändert. — Thee matt. — Pfeffer, schwarzer Singapore 7½ d, do. do. Penang 6¾ d, do. weißer 10¼ d. — Reis matt. — Jute mehr gehandelt zu niedrigeren Preisen; schwimmend Nr. 4 12.15. — Kupfer, Chili 55 Lstrl. do. — Blei, englisches 11 Lstrl. do bis 11 Lstrl. 10 s, spanisches 11 Lstrl. 5 s 6 d. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 15 s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7 s 6 d. — Leinöl disp. näher, 18⅝. — Rüböl ruhig, 27¼. — Cottonöl raff. fetig, 27¾.

Magdeburg, 29. Mai. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 50.70—51.20 ℳ

Bremen, 29. Mai. (Wochenbericht der „Weser-Z.") Die Lage unseres Rohtabakmarktes hat sich während der verflossenen Woche nicht verändert. Die Händler liegen wie bisher über die hohen Forderungen für neue Kentucky-Tabake, während andererseits Importeure keine Nachgiebigkeit zeigen, sondern fest auf Preis halten. Die mit den letzten Dampfern beauftragten Partien neuer Kentucky-Blattwaare stellen sich entschieden theurer ein, als die drüben früher eingekauften Tabake, und ist es erklärlich, daß die hiesigen Händler sich nicht sofort mit den neuerdings erhöhten Preisen befreunden können, da sie ja selbst noch die älteren Partien für theurer halten. Während einiger Tage hatte es auch den Anschein, als ob Händler mit ihren Einkäufen neuer Kentucky-Blattwaare einhalten wollten, doch stellte sich gegen Ende der Berichtswoche wieder Kauflust ein, welche sich, wie das zu erwarten stand, in erster Linie den älteren Partien zuwandte. Es wurden 229 Faß Clarksville Durchschnittspartien von Lugs bis fein Spinnern in der Preislage bis zu circa 70 ₰ auf Lieferung, Verladung via New-Orleans, verkauft und fanden außerdem noch 23 Faß alter Ernte nach hiesigen Proben zu festen Preisen Nehmer. — In Clarksville werden jetzt die feinsten Ernten verkauft und kommen dort demnach wirklich feine, substantielle Tabake verhältnißmäßig selten vor; dieselben finden zu steigenden Preisen stets flott Käufer und deutet Alles auf ein ferneres Steigen der Preise für kräftige, dunkle Kentucky-Blatt-Tabake hin. Wenn auch widerstrebend, wird man sich hier doch der steigenden Bewegung anschließen müssen. Die Notirungen für Sorten-Tabake und Lugs haben sich drüben im Allgemeinen wieder befestigt. Die gelegentlichen Preisschwankungen dieser Sorten haben für den hiesigen Markt kaum ein thatsächliches Interesse, da ein so bedeutender Rückgang der amerikanischen Notirungen, welcher etwa Unternehmungen für unseren Markt ermöglichen könnte, vorläufig ganz ausgeschlossen zu sein scheint. Die Zufluß für diese Sorten ist drüben eine so vielseitige, daß es gar nicht empfunden wird, wenn der Bremer Markt als Käufer ausfällt. — Von Maryland wurden nur 15 Faß alte geringere Waare zu den bestehenden Preisen begeben. Von neuer Waare wurden einige Partien geringerer und mittlerer Waare angeboten, welche jedoch wenig Beachtung fanden. — Von neuem Ohio-Tabak wurden einige Fässer, welche gute Qualität und Farbe zeigten, schlank auf Lieferung verkauft. Für kräftige Kentucky-Stengel zeigt sich einige Frage; es wurden 175 Faß zu festen Preisen verkauft. Ferner gingen 87 Faß Virginy-Stengel in die zweite Hand über.

Statistik über Lager, Zufuhren und Verkäufe von nordamerikanischen Tabaken in Fässern.

	Bay	Ohio	Gerubd	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Lager 1. Hand, 22. Mai	—	—	39	440	49	317	2647
Zufuhren	—	15	—	319	20	—	372
	—	15	39	759	69	317	3019
Ablieferungen	—	15	—	177	—	16	212
Lager 1. Hand, 29. Mai	—	—	39	582	69	301	2807
Verkäufe der Woche vom Lager	—	—	—	—	—	—	212
Verkäufe auf Lieferung	—	77	—	15	—	229	—

Cigarrentabake. Für feine St. Felix-Tabake dauerte die bisherige lebhafte Frage an und finden die angebotenen Partien schlank Käufer. Brasil-Tabake erfreuen sich einer guten Beachtung, doch ist das Angebot passender Waare ein beschränktes. Im Laufe der Woche wurden zu festen Preisen 1579 Pf. alte und 649 neue St. Felix vom Lager, sowie 218 Pf. St. Felix und 710 Pf. Brasil auf Lieferung begeben. Von dem Speculationslager von Domingo-Tabak gingen 2233 Colli zu den seitherigen Preisen in die zweite Hand über. Von Carmen-Tabak wurden 300 S. zu mäßigen Preisen verkauft; es herrscht gegenwärtig nicht viel Frage für den Artikel. — Von Seedleaf-Tabak wurden 130 K. alter Ohio als verkauft aufgegeben, doch dürfte dieser Verkauf bereits vor einigen Wochen stattgefunden haben. Es fehlt jetzt fast gänzlich an passendem Angebot von Seedleaf-Tabak und fanden daher in dem Artikel während der verflossenen Woche keine Umsätze statt. Vorräthe von Cigarrentabaken in erster Hand am 29. Mai: 13,160 Ser. Havana, 20,220 Ser. Yara und Cuba, 21,170 Colli Domingo, 40 Ser. Jamaica, 300 Pf. Esmeralda, 10,160 Ser. Columbia, 31,840 Pf. Brasil, 3040 Pf. Rio Grande, 550 Pf. Paraguay und Tucuman, 1670 Kk. Seedleaf, 180 Kk. Cuttings, 2020 Pf. türkischer und griechischer, 200 Pf. ostindischer.

Nürnberg, 28. Mai. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) In Folge der fortdauernd guten Frage für bessere Hopfen und der im Allgemeinen dem Wachsthum günstigen Witterung hat die Festigung der Tendenz weitere Fortschritte gemacht und sind die Preise von schöner Waare, namentlich aber von gepackten feineren Sorten, etwas in die Höhe gegangen. Verkauft wurden bei nur belangloser Zufuhr in der ersten Hälfte der Woche ca. 120 Ballen. Gepackte Hopfen, die je nach Qualität 165—182 ℳ erzielten, bilden den hauptsächlichsten Theil dieses Umsatzes. Prima Original-Württemberger und Hallertauer brachten 187—190 ℳ; hierbei ist jedoch zu ziehen, daß die Sorte, welche jetzt in Ermangelung einer besseren als Prima gehandelt wird, keine wirkliche Prima-Waare ist und in der Hauptsache nur als gute Mittelqualität bezeichnet würde. Geschmeidige und Original-Mittelhopfen passabler Farbe, aber meist sehr leichter Qualität kosteten 170—180 ℳ. Von geringeren Sorten wurden Altmärker zu 150—160 ℳ, Elsässer zu 135 ℳ, Amerikaner zu 110—120 ℳ und Russen zu 85—95 ℳ in einzelnen Ballen verkauft. Stimmung angenehm.

* London, 29. Mai, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 83⅛, Austral 84¼ Lstrl. — 30. Mai, Mittag: Straits 83⅝, Austral 84¼ Lstrl.

* Rotterdam, 30. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 53, Billiton 51 fl.

London, 28. Mai. (Wochenbericht.) Der britische Roheisenmarkt bleibt inactiv, und es sind keine Vorgänge bemerkbar, welche eine Besserung anbahnen könnten; — im Gegentheil, der einheimische Verbrauch schmilzt immer mehr und mehr zusammen, und auch das Exportgeschäft entspricht nicht den Erwartungen. Aus Schottland wurden in der Woche endend mit dem 17. d. Mts. 5396 Tons Roheisen nach dem Auslande, 4343 Tons nach britischen Häfen verschifft, zusammen 9739 Tons gegen 13,141 Tons in der correspondirenden Woche des Vorjahres, und diesem geringen Export steht noch ein Import von 5435 Tons aus dem Cleveland-District gegenüber, so daß der schottische Markt in Wirklichkeit nur um 4304 Tons Roheisen entlastet wurde. — Wesentlich besser situirt ist die Hochofen-Industrie im Cleveland-District, aber auch hier haben die Besitzer Mühe, den bisherigen Preis von 37 s pro Ton Roheisen Nr. 3 aufrecht zu erhalten. Die Baisse-Speculanten an der Middlesbrougher Börse unterbieten die Fabrikanten um 3 bis 6 d per Ton, verfügen aber glücklicher Weise nur über geringfügige Quantitäten Waare, und da das cleveländische Exportgeschäft größere Dimensionen annimmt, erzielen die Hochofenbesitzer meistens 37 s, nur Wenige acceptiren 36 s 9 d. Vom 1. bis 20. d. Mts. Abends gelangten 57,158 Tons Roheisen aus dem Cleveland-District zur Verschiffung gegen 48,439 Tons in den ersten 20 Tagen des April a. c. resp. 48,268 Tons in den ersten 20 Tagen des Mai 1883. Ein großer Theil der bewußten verschifften 57,158 Tons cleveländischen Eisens, nämlich 21,853 Tons, nahm seinen Weg nach britischen Häfen, Schottland allein entnahm 13,438 Tons; — nach dem Auslande wanderten 35,305 Tons, davon 18,765 Tons nach Deutschland und Holland. In Lancashire haben sich die Hochofenbesitzer genöthigt, auf die Bedingungen der Abnehmer einzugehen und forge und foundry pig mit 43 s bis 43 s 6 d per Ton Minus 2½ Procent franco Manchester zu verkaufen; es kamen in Folge der Preisermäßigung umfangreiche Abschlüsse zu Stande, und die Fabrikanten sind jetzt derartig mit Aufträgen versehen, daß sie wieder 43 s 6 d bis 44 s pro Ton fordern. Dieser Preis wird indessen von den Consumenten nicht bewilligt; letztere haben überdies ihren Bedarf auf geraume Zeit gedeckt, und das Geschäft ist seit einigen Tagen lebloser als je zuvor. Auch im Centrum Englands beschränken sich die Umsätze auf den nothwendigsten Bedarf, und die Vorräthe wachsen dort zu immer größerer Höhe an. Hämatiteisen bleibt gänzlich vernachlässigt; insbesondere ist die Abfuhr nach dem Auslande unbedeutend, trotzdem die nördlichen Häfen nun geöffnet sind. Die Fabrikanten in Lancashire und Cumberland haben den Betrieb beträchtlich eingeschränkt, damit die Lagerbestände nicht noch weiter anwachsen, als dies schon geschehen ist. — In der Walzeisenbranche wird das Mißverhältniß zwischen Angebot und Nachfrage immer ärger; Schiffsbleche werden fast gar nicht mehr bestellt, und das Exportgeschäft bessert sich nicht. Die schottischen und nordenglischen Werke haben nur zum geringen Theil genügende Beschäftigung, und einige größere Etablissements sollen mit der Absicht umgehen, den Betrieb ganz einzustellen. Nur in Worcestershire und Staffordshire entspricht die Nachfrage einigermaßen der Production; es werden dort vorwiegend bessere Qualitäten Walzeisen hergestellt, und diese sind mehr begehrt, als die geringere Waare. Die Marktnotirungen für Walzeisen blieben zwar officiell ungeändert, indessen machen die Fabrikanten den Abnehmern unter der Hand gern Concessionen. — Weißblech wird im Südwesten Englands flott fabricirt; aus Swansea wurden in voriger Woche 2000 Tons nach Baltimore verladen, aus Newport 1300 Tons nach New-York. Beste Cokes-Qualität erzielt in Süd-Wales 16 s bis 16 s 3 d per box. Die Ausfuhr aus Liverpool verringert sich; genannter Ort war bisher der Hauptstapelplatz für britisches Weißblech, doch haben sich die nordamerikanischen Importeure neuerdings mit den südenglischen Fabrikanten in directen Verkehr gesetzt, und die Verschiffungen erfolgen daher, um Fracht zu ersparen, schon zum großen Theil über Swansea und Newport. In Liverpool wird R. V. Cokes-Weißblech zur Zeit mit 15 s per box gehandelt. — Das Bessemerstahl-Departement ist nicht mehr so thätig wie vor einigen Wochen, und liegt dies in der Hauptsache daran, daß die britischen Stahlschienen von der ausländischen Concurrenz auf dem Weltmarkte zurückgedrängt werden. Im Nordosten Englands müssen die Schienenwalzwerke Arbeiter entlassen, weil es an Beschäftigung für dieselben mangelt. Aehnlich liegen die Verhältnisse in Sheffield und Wales. Letzterer District ist noch insofern ungünstig daran, als dort die großen Eisenwerke zu Cyfarthfa, welche mit einem Aufwand von 250,000 Lstrl. zu Stahlwerken umgebaut worden, jetzt den Betrieb eröffnen und natürlich das Angebot ganz beträchtlich vermehren. — Kohle wird flott verschifft, und die Exporteure in Newcastle-on-Tyne, Cardiff, Swansea, Hull &c. haben alle Hände voll zu thun. Steam Coal bester Qualität wird in Newcastle-on-Tyne mit 9 s per Ton franco Schiff abgegeben, doch hoffen die Grubenbesitzer, im Juni den Preis auf 9 s 6 d, wenn nicht auf 10 s erhöhen zu können. In Süd-Wales erzielt best colliery screened coal 10 s 6 d bis 11 s per Ton franco Schiff. (D. E. Z.)

Glasgow, 29. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41½ s.

Glasgow, 30. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 3 d.

* Altona, 29. Mai. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen 11 Ewer mit Seefischen, in Altona 17 Ewer mit Seefischen, 10 Jollen mit Elbfischen, letzte 1 Schaluppe mit Sch-Fischen. Preise en gros: Schollen 1.50—20 ℳ, Schellfische 3—5 ℳ, Elbbutt 1.20 bis 4 ℳ, Stören 80 ₰ per Stieg, Stint per kleiner Korb 90 ₰, Steinbutt 70 ₰, Hummer 75 ₰, Kliesche 45 ₰ per Pfund. Der Handel verlief lebhaft, die vorhandenen Stöer kauften Räucherer.

Viehmärkte. Berlin, 29. Mai. Städtischer Centralviehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Da, wie gewohnheitsmäßig, seit Jahren der kleine Freitagsmarkt vor dem Pfingstfest auch diesmal sich schon am heutigen Donnerstag der Hauptsache nach abgewickelt hat, so geben wir auch heute schon den Bericht. Zum Verkauf standen 135 Rinder, 1526 Schweine, 2012 Kälber, 242 Hammel. Rinder wurden bis auf wenige Stück besserer Qualität verkauft; die Preise zogen um circa 1 ℳ an. III. Qualität brachte 44—46 ₰, IV. 41—43 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — In Folge des gestern sehr ungünstig verlaufenen Hauptfleischmarktes zögerte der Schweinehandel sehr und konnten sich die Preise des vorigen Montags nur bei leichterer, für die Pfingsttage geeigneter Waare halten, während gute schwere Waare um 3 ℳ pro 100 Pfd. zurückging; Mecklenburger alle 45, Pommern, gute Landschweine und Senger 41—44 ℳ pro 100 Pfd. bei 20 Proc. Tara; Bakoner ohne Umsatz. — Der Kälberhandel, schon gestern recht flott und lebhaft, ging heute etwas zurück mit kleinen Preisermäßigungen. I. brachte 54—60 ₰, II. 40—50 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel blieben fast ohne Umsatz. Weiterer Auftrieb zu morgen wird nicht erwartet, morgen wird also auch kein Bericht ausgegeben werden.

Hamburg, 29. Mai. Sternschanze. Der Schweinehandel war heute mittelmäßig; an den Markt gebracht waren 2880 Stück, unverkauft blieben 20 Stück. Preis ca. 38—49 ℳ pro 100 Pfund. Der Kälberhandel war heute gut; an den Markt gebracht waren 1870 Stück. Preis ca. 60—75 ℳ pro 100 Pfund.

London, 29. Mai. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 400 Stück, Schafe 4000 Stück, Kälber 80 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4 s — d bis 5 s 6 d, Schafe 5 s 2 d bis 6 s — d, Kälber 6 s — d bis 7 s — d, Schweine 4 s — d bis 4 s 6 d.

Kohlen- und Cokes-Versandt ab Zwickau.
Am 28. Mai 1111 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Magdeburg, 30. Mai. Kartoffel-Spiritus niedriger. Loco ohne Faß 50.50—51.00 ℳ, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 52.00 ℳ, Juni 52.25 ℳ nom., Juli 53.00 ℳ nom., August 53.50 ℳ nom., September 54.00 ℳ nom., October 52.00 ℳ nom., November 51.50 ℳ nom., December 51.00 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus still, loco und Mai ohne Angebot, Juni 51.50 ℳ Br.

Breslau, 29. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Mai-Juni 50.70, per Juni-Juli 50.40, per August-September 51.30. — Weizen per Mai 187.00. — Roggen per Mai-Juni 151.00, per Juni-Juli 151.00, per September-October 148.00. — Rüböl per Mai-Juni 56.00, per September-October 55.00. — Zink Hohenlohe 14.10 bez. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 29. Mai. Weizen hiesiger loco 18.75, fremder 19.25, per Mai 17.95, per Juli 17.75, per November 18.15. — Roggen loco hiesiger 15.50, per Mai 14.50, per Juli 14.60, per November 14.60. — Hafer loco 16.50. — Rüböl loco 30.00, per Mai 29.40, per October 28.70.

Stettin, 29. Mai. Weizen matt, loco 160.00—179.00, per Mai-Juni 175.00, per September-October 179.00. — Roggen niedriger, loco 130.00—147.00, per Mai-Juni 142.00, per September-October 141.50. — Rüböl ruhig, per Mai-Juni 57.00, per September-October 54.90. — Spiritus niedriger, loco 50.70, per Mai-Juni 50.60, per Juli-August 51.50, per September-October 50.80. — Petroleum loco 8.00.

Posen, 29. Mai. Spiritus loco ohne Faß 49.40, per Mai 49.50, per Juni 49.50, per August 50.00, per October 49.50. Matt.

Hamburg, 29. Mai. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per Mai 171.00 Br., 170.00 Gd., per Juni-Juli 171.00 Br., 170.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig, per Mai 134.00 Br., 133.00 Gd., per Juni-Juli 133.00 Br., 132.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 57, per October 56¼. — Spiritus geschäftslos, per Mai 40¼ Br., per Mai-Juni 40¼ Br., per Juli-August 42 Br., per August-September 43 Br. — Kaffee matt, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7.60 Br., 7.55 Gd., per Mai 7.50 Gd., per August-December 7.90 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 29. Mai. Tabak. Umsatz 15 Faß Kentucky, 436 Packen St. Felix. — Baumwolle ruhig. Juli 61¼ ₰, August 62 ₰, September 62¼ ₰. — Schmalz unverändert — Reis ruhig. — Wolle. Umsatz 190 Ballen Cap.

Bremen, 29. Mai. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.40 bez., per Juni 7.40 bez., per Juli 7.55 Br., per August 7.70 Br., per August-December 7.90 Br.

Bremen, 30. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Fest, ruhig. Standard white loco 7.40, per Juni 7.40, per Juli 7.55, per August 7.70, per August-December 7.90.

Wien, 29. Mai. Weizen per Mai-Juni 9.65 Gd., 9.70 Br., per Herbst 10.07 Gd., 10.12 Br. — Roggen per Mai-Juni 8.25 Gd., 8.30 Br., per Herbst 8.17 Gd., 8.22 Br. — Mais per Mai-Juni 6.97 Gd., 7.02 Br., per Juli-August 7.07 Gd., 7.12 Br. — Hafer per Mai-Juni 8.50 Gd., 8.60 Br., per Herbst 7.15 Gd., 7.20 Br.

Pest, 29. Mai. Weizen loco fest, per Herbst 9.86 Gd., 9.88 Br. — Hafer per Herbst 6.68 Gd., 6.70 Br. — Mais per Mai-Juni 6.50 Gd., 6.52 Br. — Kohlraps per August-September 13½—13¾. — Wetter: Windig.

Amsterdam, 29. Mai. Weizen per November 243. — Roggen per Mai 168, per October 164.

Antwerpen, 29. Mai. Weizen ruhig. — Roggen unverändert. — Hafer träge. — Gerste behauptet.

Antwerpen, 29. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18¼ bez. u. Br., per Juni 18¼ Br., per Juli 18½ Br., per September-December 19¼ Br. Weichend.

London, 29. Mai. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Kühl.

Paris, 29. Mai. Weizen ruhig, per Mai 23.50, per Juni 23.40, per Juli-August 23.75, per September-December 23.75. — Mehl 9 Marques fest, per Mai 46.80, per Juni 47.25, per Juli-August 48.25, per September-December 49.25. — Rüböl ruhig, per Mai 67.25, per Juni 67.25, per Juli-August 68.25, per September-December 70.00. — Spiritus behauptet, per Mai 46.25, per Juni 46.25, per Juli-August 47.00, per September-December 47.00.

New-York, 29. Mai. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 11⅛. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8¼ Gd., do. do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in New-York 7¼, do. Pipe line Certificates — D. 77¾ C. — Mehl 3 D. 50 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 3 C., do. per Mai nominell, do. per Juni 1 D. 1 C., do. per Juli 1 D. 4½ C. — Mais (New) — D. 63½ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Kaffee (fair Rio) 10. — Schmalz (Wilcox) 8.80, do. Fairbanks 8.42. — Speck 9. — Getreidefracht 1½.

Leipziger Productenbörse vom 30. Mai 1884.
Witterung: Veränderlich.
Spiritus loco: 50.80 ℳ Geld, matter.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

* Berlin, 30. Mai. Producten-Bericht von Peri & Meyer. Wind: NW. Barometer: 28. Thermometer: früh +8°. Wetter: Trübe. Bei im Allgemeinen ruhiger Stimmung und wenig belebtem Geschäft haben die Preise für Getreide heute keine erhebliche Aenderung gegen gestern erfahren. — Weizen loco und auf Lieferung blieb ziemlich fest im Werthe gehalten. — Roggen zur Stelle behauptete sich im Preise, während Termine schließlich schwache Preishaltung zeigten. — Hafer loco brachte bessere Preise, aber Lieferung war eher billiger zu haben. — Roggenmehl hat ein Geringes im Werthe verloren. — Rüböl fand mehr Beachtung und auch bessere Preise. — Spirituspreise bewegten sich in nachgebender Richtung. Realisationen unterhielten das reichliche Angebot.
Weizen per 1000 Kilo loco 157—205 M. nach Qualität gef., per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.
Roggen per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., russischer [illegible] M. ab Kahn bez., per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Gerste per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef.
Hafer per 1000 Kilo loco 142—172 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer [illegible] M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer [illegible] M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] M. ab Bahn bez., böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein russischer [illegible] M. ab Bahn bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M.
Mais per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., per Mai [illegible] M., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M., per Juli-August [illegible] M., per September-October [illegible] M.
Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 173—220 M., Futterwaare 154—170 M. nach Qualität gef.
Mehl. Weizenmehl 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] M., do. 0 u. 1 [illegible] M. Roggenmehl 0 [illegible] M., do. 0 und 1 [illegible] M. Alles Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco [illegible] M.
Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per Mai [illegible] M., per September-October [illegible] M.
Spiritus per 10,000 Literprocent. Loco ohne Fass 50.8—50.7 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per August-September [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. 10,000 Liter. Kündigungspreis [illegible] M.
Kartoffelstärke feucht loco [illegible] M., per Mai [illegible] M., trockene per Mai [illegible] M., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M.
Kartoffelmehl per Mai [illegible] M., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M.

* Frankfurt a. M., 29. Mai. (Original-Productenbericht) mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent. Das Geschäft der abgelaufenen Woche bietet wenig Stoff zu interessanten Mittheilungen. Es ... [illegible]

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 30. Mai 1884.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4½ Hallesche Stadt-Oblig. 1880	—	1/4 u. 1/10	4	102.25 bz
4 do. do. 1858	—	1/1 u. 1/7	[illegible]	[illegible] G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	do.	4	101.50
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	do.	4	101.— G.
Mansfelder Gewerksch.-Obl.	—	do.	[illegible]	101.— G.
Central-Bogel-Obligationen	—	do.	[illegible]	[illegible] G.
Hallesche Zuckerraffinerie-Anl.	—	do.	[illegible]	[illegible] G.
Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Hallesche Bankvereins-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Hallesche Zuckerraffinerie-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zuckerraffinerie Halle-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Consolid. Dörstew.-Rattm. Brk. [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Naumburger Braunkohlen-Act.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. S.-Th. Par. u. Solaröl-St.-A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Ver. S.-Th. Par. u. Solaröl-St.-P.-A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Act.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] B.
Hallesche Maschinen-Fabr.-Act.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] B.
Oönnern. Malzfabrik-Action	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Landsberger Malzfabrik-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kunad. Druckd.-Niedl.-Bergb.-V.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.
Packhofs-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] G.

Frankfurt a. M., 30. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Buschtiehrader Lit. B	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Galizische Carl-Ludwig	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Oesterr. Credit	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]

Oesterr. Gras-Köflacher [illegible]. Tendenz: Fest. — Nachbörse: Oesterr. Credit [illegible]. Oesterr. Staatsbahn [illegible]. Oesterr. Südbahn [illegible].

Berlin, 30. Mai. Eröffnungscourse 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	do. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	4% ungarische Goldrente	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Neueste Russen	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 30. Mai, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	Elbethalb. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Dux-Bodenbacher E.-A. St.-A.	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1877	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 30. Mai, 2 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Berlin-Hamburg	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Elbethal-Eisenbahn-Actien	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Halle-Sorau-Gubener E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 30. Mai.

Inländische Fonds.		(Schluss-Course.)	
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Pilsen-Priesener	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Prag-Duxer	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Bankactien.	
Ausländische Fonds.		Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Russ. 5proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
6% russische Goldrente	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Industrieactien.	
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Crellwitz	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Nordhausen-Erfurt abgest.	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Kette	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Kortmundorfer	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Solbrig	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	Wissie	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Wechsel	
Franz-Joseph	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigs-)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Wien kurz	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	do. lang	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	do. lang	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	Warschau	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Sorten.	
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Napoleonsd'or	[illegible]
Mährisch-Schlesische	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
		Russische Banknoten	[illegible]

Russische Bank für auswärtigen Handel 91.—. Tendenz: Schwach. Geschäftsstille und der Rückgang einzelner Bahnen drückten schliesslich. Neueste Russen 91.91. Tabak-Actien 112.50.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Mecklenburger	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Wien, 30. Mai. (Schlusscourse.)

Papierrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Silberrente	[illegible]	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Ducaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Geschäftslos.

London, 30. Mai, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 101⅛. Russen von 1873 91¼.

Paris, 30. Mai, 1 Uhr. Anleihe von 1872 108.80. Staatsbahn 562.50. Lombarden 318.75.

Dresden, 30. Mai.
Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 5000 Mk.	[illegible]	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	[illegible]
do. à 2000	[illegible]	Albertsbahn-Prioritäten	[illegible]
do. à 1000	[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	[illegible]
do. à 500	[illegible]	do. do. do.	[illegible]
v. 1869 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	[illegible]	Action der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	[illegible]
von 1852 à 100 Thlr.	[illegible]	Action d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]
von 1847 à 100 Thlr.	[illegible]	Action à 25 Thlr.	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	[illegible]	Landeskultur-Rentensch.	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	[illegible]		
von 1869 à 100 Thlr.	[illegible]		
von 1870 à 100 Thlr.	[illegible]		
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	[illegible]		

Bank- u. Credit-Actien.		Ketten-Schleppschifffahrt	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]		
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Credit.	[illegible]	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Schlitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Weimarische Bank	[illegible]	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½ %	[illegible]	Chemnitzer Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampfk.-u. Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1874	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½ %	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Meissen. Eisengiess.-u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-F.-A.	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-F.	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	Nähmaschinenfabrik (Kaufm. v. Dietrich)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Zwick. M.-F. (Kirst & Müller)	[illegible]
Prag-Dux I. und II. Em. incl. Rest-Coupon	[illegible]	Sächs. Tuchf. u. Kstm. (Merbitz)	[illegible]
do. neue Coupon	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Industrie-Actien.		Chem. Act.-Fabr. (Kornay)	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Sterling)	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	do. Fenster- u. Kornsp.-Fabr.	[illegible]
Braunschweiger Act.-Brauerei	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Leder-, Mül.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Sächs. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	Sächs. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Geraer Bierbrauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Heyferreich)	[illegible]
Plauenscher Lagerkeller	[illegible]	Sächs. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	Schles. Cementf. (Groschowitz)	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Societäts-Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
		Westsächsische Actien-Spinnerei	[illegible]
		Bergbau-Actien.	
Continental-Pferdebahn	201.—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Berliner Productenbörse, 30. Mai. Weizen loco 155 bis 205.— ℳ, per Mai-Juni 169.75 ℳ, per Juni-Juli 169.75 ℳ, per September-October 175.50 ℳ — Roggen loco 147.— ℳ, per Mai-Juni 146.50 ℳ, per Juni-Juli 145.75 ℳ, per September-October 145.— ℳ Kündigung: 2. Stimmung: Fest. — Spiritus loco 50.00 ℳ, Mai-Juni 50.90 ℳ, per Juni-Juli 50.90 ℳ, per August-September 52.— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Fester. — Rüböl loco 56.50 ℳ, per Mai-Juni 56.— ℳ, per September-October 54.10 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matter. — Hafer per Mai-Juni 141.50, per Juni-Juli 140.50 ℳ

Liverpool, 29. Mai. Baumwolle. (Schlußbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 6 21/64, September 6 29/64, December-Januar 6 21/32 d.

Liverpool, 29. Mai. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 13/16, do. low middl. 6 1/16, do. middl. 6 5/16, Orleans good ordin. 6 1/16, do. low middl. 6 5/16, do. middl. 6½, do. middl. fair 6 13/16, Ceara fair 6 5/16, do. good fair 6⅝, Pernam fair 6⅝, do. good fair 6⅞, Bahia fair nom., Maceio fair 6⅝, Maranham fair 6 5/16, Egyptian brown middl. 4½, do. do. fair 7⅛, do. do. good fair 7⅞, do. white middl. —, do. do. fair 6⅝, do. do. good fair 7, M. G. Broach good 5 7/16, do. fine 5 13/16, Dhollerah fair 4 5/16, do. good fair 4 5/16, do. good 5 1/16, do. fine 5⅜, Oomra fair 4⅞, do. good fair 4⅞, do. good 5⅛, do. fine 5¼, Scinde good fair 3 15/16, Bengal good fair 3 13/16, do. good 4⅛, do. fine 4 5/16, Tinnevelly good fair 5⅛, Western good fair 4⅞, do. good 4 15/16, Peru rough fair 6⅞, do. do. good fair 7⅛, do. do. good 8⅛, do. smooth fair 6⅛, do. do. good fair 6⅝.

Liverpool, 30. Mai. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung und Preise unverändert. Heutiger Import 13,000 B.

Liverpool, 30. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Schiffahrt.

Wasserstände am 30. Mai.

Dresden: — 1.15. Magdeburg: + 1.20. Rohlau: + 0.74. Halle: + 1.07.

Eingetroffen: in New-York (28/5) der Dampfer „Rhynland" von Hull; auf der Elbe (29/5) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Rugia" von New-York; in Southampton (29/5) der norddeutsche Lloyddampfer „Fulda" von Bremen; in Philadelphia (29/5) der amerikanische Dampfer „British Prince" von Liverpool; in Triest (29/5) der österreichische Lloyddampfer „Bella" von Constantinopel.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.